Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V.

mutig menschlich mitgestalten

100 JAHRE DEKV

PROGRAMM

Jubiläum & Parlamentarischer Abend

Für eine starke Gesundheitsversorgung – wirtschaftlich tragfähig, qualitativ hochwertig und menschlich



ab 16.00 Uhr	**Empfang und Registrierung**
17.00 Uhr	**Begrüßung** **Christoph Radbruch,** Vorsitzender Deutscher Evangelischer Krankenhausverband
17.15 Uhr	**Andacht** **Bischöfin Kirsten Fehrs,** Ratsvorsitzende Evangelische Kirche Deutschland
17.35 Uhr	**Politisches Grußwort** **Staatssekretärin Katja Kohfeld,** Bundesministerium für Gesundheit
17.50 Uhr	**Festrede: Mit medizinischer Qualität die Versorgung patientenorientiert und menschlich steuern** **Prof. Dr. med. Michael Hallek,** Vorsitzender Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und in der Pflege
18.20 Uhr	**Perspektivenimpulse: Unsere Verantwortung für eine bedarfsorientierte, qualitativ hochwertige und menschliche Gesundheitsversorgung** **Stefanie Stoff-Ahnis,** Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, GKV-Spitzenverband **Dr. med. Klaus Reinhardt,** Präsident Bundesärztekammer **Dr. Jörg Kruttschnitt,** Vorstand Finanzen, Personal und Recht, Diakonie Deutschland
ab 19.00 Uhr	**Get-together mit Speisen und Musik**

Ein herzlicher Dank an unsere Partner & Sponsoren:

CURACON WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND BERATUNG · ECCLESIA GRUPPE · EZVK EVANGELISCHE ZUSATZVERSORGUNGSKASSE · KÖHN & KOLLEGEN · Bank für Kirche und Diakonie · Solidaris · SozialBank

Wer den Abend mitgestaltet

Bischöfin Kirsten Fehrs

Ratsvorsitzende Evangelische Kirche Deutschland



Kirsten Fehrs ist Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Nordkirche. In diesem Amt ist sie auch Mitglied des Bischofsrates und der Kirchenleitung. In ihre Zuständigkeit fallen die gesamtkirchlichen Hauptbereiche Seelsorge und gesellschaftlicher Dialog. Sie gehört der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) an.

Seit dem 12. November 2024 ist Kirsten Fehrs zudem Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), nachdem sie den Rat zuvor knapp ein Jahr lang als amtierende Vorsitzende geleitet hatte. Dem Rat gehört sie seit 2015 an. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist die geistliche Leitung des Sprengels, der die Kirchenkreise Lübeck-Lauenburg, Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein umfasst. Sie besucht und berät die Kirchenkreise, leitet den Konvent der Pröpstinnen und Pröpste, feiert besondere Gottesdienste und ordiniert neue Pastorinnen und Pastoren. Zudem repräsentiert sie die Nordkirche gegenüber Politik und Gesellschaft in der Metropolregion Hamburg, in der Hansestadt Lübeck und im Herzogtum Lauenburg. Ihre Predigtstätten sind die Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg und der Dom zu Lübeck.

Bischöfin Kirsten Fehrs engagiert sich für den Dialog der Religionen. Sie ist derzeit turnusmäßig Vorsitzende des Interreligiösen Forums Hamburg (IFH) und gehört dem Beirat der Akademie der Weltreligionen an.

Ein wichtiges Anliegen ist der Bischöfin das Gespräch mit der Wirtschaft und mit den Gewerkschaften. Auch liegt ihr der Einsatz für sozial benachteiligte Menschen, insbesondere für Flüchtlinge und für Gewaltopfer, am Herzen.

Katja Kohfeld

Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit



Geboren am 18. Juli 1968 in Hamburg.1985 mittlere Reife am Gymnasium Heidberg in Hamburg, anschließend Schulbesuch in England. Ab 1986 Ausbildung zur Krankenschwester, Abschluss im Jahr 1989. Von 1986 bis 1992 berufstätig in der häuslichen Krankenpflege und der klinischen Dialyse in Hamburg. Ab 1992 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg. Abschluss als Diplom-Volkswirtin im Jahr 1996. Referentin im AOK-Bundesverband für den Bereich Krankenhäuser von 1996 bis 1998 in Bonn. 1998 bis 2003 Referentin für den Bereich Krankenhäuser bei der Techniker Krankenkasse in Hamburg. 2004 bis 2006 und 2008 bis 2010 Referentin im Stabsbereich Politik der Techniker Krankenkasse in Berlin.

Von 2006 bis 2008 und von 2010 bis 2015 Referentin in der Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. 2016 bis 2019 Referatsleiterin im Bundeskanzleramt, zuständig u.a. für die Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung sowie die europäische und internationale Gesundheitspolitik.Von 2019 bis 2025 Unterabteilungsleiterin Krankenversicherung im Bundesministerium für Gesundheit.

Seit 11. Juni 2025 Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit.

Prof. Dr. med. Michael Hallek

Vorsitzender Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und in der Pflege



Foto: © medizinfotokoeln, UKK

Michael Hallek hat sein Studium der Medizin von 1978 bis 1985 in Regensburg, München und Paris absolviert und von 1985 bis 1994 seine wissenschaftliche und klinische Ausbildung als Hämatologe und Onkologe in München und Harvard durchgeführt. 1994 bis 2003 war er Oberarzt an der LMU und Leiter des Gentherapie-Programms am Genzentrum und Helmholtz-Zentrum München.

1996 gründete er die Deutsche CLL-Studiengruppe, die weltweit größte Studiengruppe zur chronischen lymphatischen Leukämie. Seit 2003 ist er Direktor der Klinik I für Innere Medizin der Universitätsklinik Köln und seit 2007 Direktor des Centrums für Integrierte Onkologie (CIO) Köln. Seit 2019 gibt es das CIO ABCD als Zusammenschluss der Standorte Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf. Das CIO wurde somit seit 2007 durch die Deutsche Krebshilfe ununterbrochen als onkologisches Spitzenzentrum ausgezeichnet. Seit 2023 ist er Vorsitzender im Sachverständigenrat Gesundheit & Pflege im Bundesministerium für Gesundheit. Des Weiteren ist er Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer und Mitglied im Wissenschaftsrat.

Christoph Radbruch

Vorsitzender Deutscher Evangelischer Krankenhausverband



Christoph Radbruch ist seit 2015 Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes e.V. (DEKV). Bis Februar 2020 verantwortete er als Vorstandsvorsitzender die Pfeifferschen Stiftungen Magdeburg, die größte soziale Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Davor war er Superintendent in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Als Vorsitzender des DEKV vertritt er die evangelischen Krankenhäuser in den Gremien der Diakonie Deutschland, der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) sowie gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Die inhaltlichen Schwerpunkte seiner Kommunikation in Richtung Politik, Verbände, Kirche und Mitarbeitende setzt er gemäß dem diakonischen Profil als Dreiklang aus Gesellschaft, Professionalität und Ethik.

Radbruch ist Mitglied im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), in der Konferenz für Diakonie und Entwicklung, im Ausschuss Diakonie des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE) sowie im Kuratorium der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB).

Dr. med. Klaus Reinhardt

Präsident Bundesärztekammer



Dr. med. (I) Klaus Reinhardt ist seit 2019 Präsident der Bundesärztekammer und des Deutschen Ärztetages. Er ist Ratsmitglied des Weltärztebundes.

Seit 1993 ist er als niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin in Bielefeld tätig. Neben seiner ärztlichen Tätigkeit engagiert sich Dr. Reinhardt seit vielen Jahren in der ärztlichen Selbstverwaltung. Seit 2005 ist er Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, seit 2011 Vorsitzender des Hartmannbundes.

Dr. Jörg Kruttschnitt

Vorstand Finanzen, Personal und Recht, Diakonie Deutschland



Dr. Jörg Kruttschnitt ist seit 2012 Vorstand im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung. Er ist gegenwärtig zuständig für die Bereiche Finanzen, Personal und Recht. Er ist zugleich Mitglied der Leitung Brot für die Welt / Diakonie Katastrophenhilfe und Mitglied des Bundesvorstands der Diakonie Deutschland. Er begleitete die Fusion des Diakonischen Werks der EKD, mit seiner Aktion Brot für die Welt und der Diakonie Katastrophenhilfe und des Evangelischen Entwicklungsdienstes zum Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung.

Von der Gründung 2012 bis zum September 2015 war er dort Vorstand für Recht, Sozialökonomie und Personal. Seit September 2015 ist er auch für die Bereiche Finanzen und Organisation zuständig.

Von 2000 bis 2011 war er im Vorstand des Diakonischen Werkes Bayern zuständig für die Bereiche Recht, Wirtschaft, Innere Verwaltung und Offene Soziale Dienste. Zuvor arbeitete 1995 bis 1996 zunächst als Wirtschaftsanwalt, anschließend vier Jahre für einen Automobilzulieferer im PSA Konzern (Peugeot Citroen). Er studierte als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes Jura und Theologie in Bonn, Marburg, Tübingen, Lausanne und München und promovierte 1993 in Evangelischer Theologie.

Kruttschnitt ist verheiratet und hat eine Tochter.

Stefanie Stoff-Ahnis

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende GKV-Spitzenverband



Die Juristin ist seit 2004 im Gesundheitswesen tätig. Nach Tätigkeit im Bereich der außerklinischen Intensivpflege war sie gut zwölf Jahre bei der heutigen AOK Nordost beschäftigt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung. Seit dem 1. Juli 2019 ist sie Vorständin beim GKV-Spitzenverband, seit dem 1. Juli 2024 stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Dort verantwortet sie die Abteilungen Ambulante Versorgung, Krankenhäuser, Arzneimittel sowie den Stabsbereich Vertragsanalyse. Neben ihrer aktiven Mitgliedschaft im Gemeinsamen Bundesausschuss, im Innovationsausschuss als auch im Bewertungsausschuss ist sie im Vorstand des IQTiG, der Deutschen Gesellschaft für Kassenarztrecht sowie des IQWiG tätig.

Deutscher Evangelischer Krankenhausverband e.V. (DEKV)

In aller Kürze – wofür wir stehen

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 180 evangelischen Kliniken an 255 Standorten jedes neunte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 1,7 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3,7 Mio. ambulant. Das ist bundesweit jeder 10. vollstationäre Patient. Mit über 127.400 Beschäftigten und einem Umsatz von mehr als 12 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Der DEKV ist der Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser, Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. und im Präsidium der Deutschen Krankenhausgesellschaft. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt und Qualitätswettbewerb, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und eine konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Weitere Informationen über uns unter www.dekv.de

Kontakt:
Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin
+49 (0) 30 20051419-0
office@dekv.de

Evangelisch versorgt
DEKV in Zahlen

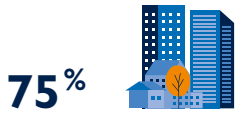
vertreten in: Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), Gemeinsamer Bundesausschuss, IQTIG, IQWiG, Diakonie Deutschland

180 evangelische Krankenhäuser



an **255** Standorten

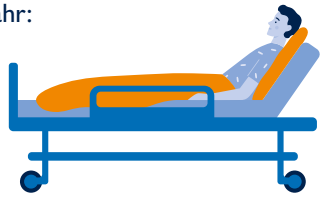
75 % in Ballungsgebieten





25 % in ländlichen Regionen

Patientenversorgung pro Jahr:



1,7 Mio. stationär

3,7 Mio. ambulant



Umsatz über
12 Mrd. €
= wichtiger Wirtschaftsfaktor

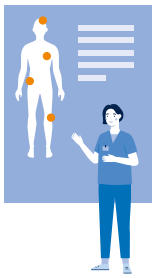
~127.400
Beschäftigte*

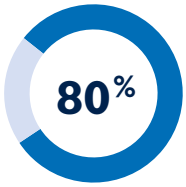


24.200
Ärztinnen und Ärzte



51.100
Pflegekräfte





... der evangelischen Krankenhäuser bilden Gesundheits- und Pflegepersonal aus.

* Vollkräfte, Gemeinsamer Bundesausschuss – Qualitätsbericht 2023

Quelle: Gemeinsamer Bundesausschuss – Qualitätsbericht 2023, eigene Berechnungen.

Stand: November 2026

Veranstaltungshinweise Bild- und Filmaufnahmen:

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus werden die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.